

BEKANNT MACHUNGSBLATT

Markt Altusried · Markt Dietmannsried

Nr. 31 · 99. Jahrgang
Druckerei X. Diet e.K. · Altusried
Tel. 083 73/75 11 · info@druckerei-xdiet.de

2. August 2024

ZKV 06040, PVST+2, DPAG, Entgelt bezahlt
Bezugspreis halbjährlich 30,25 €
einschl. Zustellgebühr und 7% Mehrwertsteuer



Liebe Altusriederinnen und Altusrieder!

Mit Freude blicken wir auf ein wunderbares vergangenes Wochenende zurück, an dem die diesjährige Freilichtsaison von »Die Schöne und das Biest« zu Ende ging. Unsere beeindruckende Freilichtbühne hat auch in einem Jahr ohne das ganz große Freilichtspiel ihre magische Anziehungskraft bewiesen und über 31.000 Menschen angelockt.

Die Besucherinnen und Besucher konnten die einzigartige Tribüne und die beeindruckende Spielfläche bewundern. Was ihnen jedoch oft verborgen bleibt, ist der unermüdliche Einsatz und das Herzblut, das hinter den Kulissen steckt. Um diesen verborgenen Teil sichtbar zu machen, laden die Allgäuer Freilichtbühne und rund 100 engagierte freiwillige Helferinnen und Helfer am Sonntag, 4. August, zu einem »Tag der offenen Tür« ein.

Dieser besondere Tag beginnt mit einem stimmungsvollen Frühschoppen, begleitet von den Altusrieder Alphornbläsern. Danach erwartet die Gäste ein buntes Familienprogramm mit Führungen, einer Modenschau ausgewählter Originalkostüme, einer spannenden Bühnenkampf-Show, einer Tombola sowie Ziegenspaziergängen, Ponyreiten, Kinderschminken, Karussell und Hüpfburg.

Solch ein Tag voller Freude und Gemeinschaft ist nur durch den enormen Einsatz und die tatkräftige Unterstützung unserer vielen helfenden Hände und kreativen Köpfe möglich. Besonders freuen wir uns, diesen »Tag der offenen Tür« im Jubiläumsjahr unserer Tribüne zu feiern, die nun 25 Jahre alt wird. Dies wird eine wunderbare Generalprobe für das große 150-jährige Jubiläum der Allgäuer Freilichtspiele in fünf Jahren sein, das wir mit noch größerem Enthusiasmus feiern wollen!

Wir laden alle Altusriederinnen und Altusrieder herzlich ein, an diesem besonderen Tag vorbeizuschauen und unsere imposante Bühne einmal aus einer neuen Perspektive zu erleben. Lassen Sie uns gemeinsam die Leidenschaft und das Miteinander feiern, die unsere Freilichtspiele so einzigartig machen.

Max Bauerberger

1. Bürgermeister

Sebastian Herward

Geschäftsführer AFA GmbH



MARKT ALTUSRIED

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN:

Gesprächstermine mit dem 1. Bürgermeister. Termine mit dem Bürgermeister können jederzeit zu den üblichen Dienstzeiten im Vorzimmer unter Tel. 08373/299-0 vereinbart werden.

CarSharing liegt voll im Trend – Doch warum nutzt du unser Angebot? Was macht es für dich attraktiv sich mit dem Thema zu beschäftigen?

Wir brauchen deine Unterstützung bei unserer Nutzerumfrage in Altusried! Mit der Teilnahme an unserer Umfrage unterstützt du uns aktiv besser zu werden – insbesondere für den von dir bevorzugten Standort in Altusried. So können wir unser Angebot vor Ort noch attraktiver für dich gestalten. Deine Meinung zählt! Die Teilnahme ist bis Ende August möglich.

Plane ca. 2 bis 5 Minuten für die Beantwortung der Fragen ein.



Jede Meinung zählt! Du hast Freunde, die noch nicht unser CarSharing Angebot nutzen und uns mitteilen möchten warum noch nicht? Leite gerne den QR-Code weiter und hilf uns, unser Angebot für euch zu verbessern. Vielen Dank für deine Unterstützung!



Außenstelle Sozialpsychiatrischer Dienst Kempten der Diakonie Allgäu

Die Außenstelle des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Diakonie Allgäu mit der Sozialarbeiterin Jasmin Jiwa bietet weiterhin Termine an. Die Beratung ist kostenlos und auf Wunsch anonym. Frau Jiwa unterliegt der Schweigepflicht. Sie ist generell jeden zweiten und vierten Donnerstag eines Monats im Rathaus Altusried, 1. Stock, Büro der Kita-Koordination (vor dem Vorzimmer des 1. Bürgermeisters).



Der Sozialpsychiatrische Dienst bietet Unterstützung für Menschen ab 18 Jahren an, die

- psychisch erkrankt sind oder sich in einer seelischen Krise befinden.
- eine psychische Erkrankung befürchten
- eine/n Angehörige/n haben, die/der psychisch erkrankt ist oder sich in einer seelischen Krise befindet.

Die Beratung/Unterstützung besteht aus:

- Klärung des Hilfebedarfs
- Unterstützung bei Anträgen
- Sozialrechtl. u. psychosoziale Beratung
- Krisenintervention
- Weitervermittlung an diverse Dienste und Einrichtungen

Die nächsten Termine sind am 8. und 22. August sowie am 12. und 26. September. Wir bitten Sie um vorherige Terminvereinbarung unter Telefon 0831/54059246 oder Telefon 0173/1989740.

Verabschiedung von Herrn Klaus Bok

Zu Beginn der letzten Gemeinderatssitzung würdigte Bürgermeister Max Boneberger das langjährige Engagement von Herrn Klaus Bok im Zusammenhang mit der Betreuung und Integration der Asylbewerber in Altusried. Herr Bok hatte sich in den vergangenen acht Jahren in absolut zuverlässiger und beispielgebender Weise um sämtliche Aufgaben und Belange in dieser so wichtigen Angelegenheit gekümmert und damit maßgeblich zum Gelingen einer bestmöglichen Eingliederung der Flüchtlinge beigetragen. Leider kann Herr Bok seine Tätigkeit nun aufgrund eines alsbald anstehenden Wohnortwechsels nicht mehr weiter fortsetzen.

Bürgermeister Max Boneberger bedankte sich bei Herrn Bok im Namen des Marktes Altusried für diese außergewöhnliche Leistung und stets menschenfreundliche Unterstützung sehr herzlich und zollte ihm dafür größte Anerkennung und höchsten Respekt. Für die Zukunft in seiner neuen Heimat wünschte er Herrn Bok mit der Überreichung eines Präsentes viel Freude, Glück und alles Gute.



Kartenbüro und Gästeinformation am Montag, 5. August, geschlossen

Wir bitten um Beachtung, dass das Kartenbüro und die Gästeinformation am Montag, 5. August, geschlossen sind. Ab Dienstag, 6. Aug., sind beide wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Landschaftspflegefläche in Wurms

Bürgermeister Max Boneberger kam vor Kurzem mit Vertretern des Landschaftspflegeverbandes Oberallgäu-Kempton e.V., Landschaftspflegern aus Altusried und Grundstückseigentümern in den Moorwiesen bei Wurms zusammen, um sich vom Fortschritt der Pflegeflächen zu überzeugen und legte dabei auch selbst Hand an beim Ausstecken der Frühmahdbereiche. Streuwiesen sind in diesem verhältnismäßig nassen Sommer schwer zu mähen, obgleich die Pflege dieser Flächen sehr wichtig ist. So läuft im Unterallgäu bereits seit 2020 das Projekt »Arche Noah Unterallgäu« zum Ausbau des Biotopverbundes für einige bedrohte Arten. Eine davon ist der Randring-Perlmutterfalter, der auf Feuchtwiesen vorkommt und sich dort auf den sogenannten Schlangen-Knöterich spezialisiert hat. Dieser orange-braune Schmetterling ist in Bayern sehr gefährdet, da er doch Flächen benötigt, die nass sind und gemäht werden, aber dies wiederum auch nicht zu oft. Spät gemähte Streuwiesen mit Altgrasstreifen sind dementsprechend ideal. Sind geeignete Flächen zu rar, verinseln die letzten Bestände zunehmend und der genetische Austausch fehlt.



Von links: Leonie Schaefer (Geschäftsführerin Landschaftspflegeverband OA-KE), Alois Gruber (Landschaftspfleger), Bürgermeister Max Boneberger, Ferdinand Dorn (Landschaftspfleger), Alexandra Steiner (Grundstückseigentümerin). Foto: Frank Steiner

Der Landschaftspflegeverband Unterallgäu untersucht im Rahmen dieses Projektes die Bestände, ermittelt geeignete Flächen, wertet diese auf und schafft so Trittsteine für den Biotopverbund. Da sich der Randring-Perlmutterfalter (Bild) nicht an Landkreisgrenzen hält, macht es Sinn, die Bemühungen für ihn auch im angrenzenden Oberallgäu fortzuführen, wo er insbesondere am nördlichen Rand seltener ist.



Unweit der Vorkommen bei Bad Grönenbach konnte auf Altusrieder Flur bei Wurms erfreulicherweise eine geeignete Trittstein-Fläche gefunden werden. Da hier aber die letzte Streuwiesenmahd bereits Jahrzehnte zurückliegt, wurden die Biotopflächen durch Gehölzaufkommen und Altgrasfilz beeinträchtigt. Nachdem alle Grundstückseigentümer einverstanden waren, konnte der Landschaftspflegeverband Oberallgäu-Kempton mit Unterstützung des Freistaates Bayern und der Landschaftspflegetruppe aus Altusried im vergangenen Herbst jedoch erstmals wieder mähen und im Winter einige Gehölze entfernen. Nach diesem ersten Eingriff hat sich die Fläche inzwischen gut entwickelt. Die Wiesen haben wieder Licht und auch der Schlangen-Knöterich steht in bestem Wachstum. Weiterhin konnte Monique Flake, Projektleiterin von »Arche Noah Unterallgäu« zur großen Freude aller Beteiligten im Frühsommer dieses Jahres bereits 20 Individuen des Randring-Perlmutterfalters kartieren.

Die Wiederherstellung der Streuwiese kam somit noch rechtzeitig, wobei damit die Pflege noch keinesfalls abgeschlossen ist. Ehemalige Tümpel sind größtenteils verlandet, Indisches Springkraut, Schilf und Brennnesseln überwuchern in Teilbereichen die Streuwiese, so dass diese neben der klassischen Streuwiesenmahd im Herbst mit einer teilweisen Frühmahd in den kommenden Jahren differenziert weitergepflegt werden muss. Die Schlangen-Knöterich-Bereiche werden dabei zweckmäßig ausgespart, damit die Raupen des Randring-Perlmutterfalters sich weiter gut entwickeln können. Schließlich wird in Wurms durch die Pflege der Altusrieder Landwirte mit Unterstützung von Grundstückseigentümern, Gemeinde und Behörden ein beispielhafter Beitrag für den Erhalt der Artenvielfalt geleistet.

Termine für die 14-tägige Müllabfuhr in Altusried, Frauenzell, Kimratshofen, Krugzell und Muthmannshofen

Restmülltonne: Am Dienstag, 6. August, in Walkenberg.

Biotonne: Am Donnerstag, 8. August, in Altusried, Frauenzell, Kimratshofen, Krugzell und Muthmannshofen.

Am Dienstag, 6. August, in Walkenberg.

Abfuhrtermine können auch im Internet www.zak-kempton.de Aktuelles, Termine, Abfuhrpläne abgerufen werden.

Fundgegenstände: Eine Softshelljacke (pink), eine schwarze Brille, ein VW-Schlüssel (schwarz), ein paar Kindersandalen (Gr. 25), ein paar Kindersandalen (Gr. 29), eine schwarze Lesebrille.

Herzlichen Glückwunsch! Frau Maria Rotter, Kimratshofen, zum 70. Geburtstag am 2. August. Frau Karin Halle, Altusried, zum 70. Geburtstag am 3. August. Frau Angelika Baum, Altusried, zum 70. Geburtstag am 8. August. Herrn Albert Engelhardt, Altusried, zum 95. Geburtstag am 8. August. Frau Ingrid und Herrn Hermann Schwarz, Altusried, zur Goldenen Hochzeit am 2. August.

Max Boneberger
Max Boneberger, 1. Bürgermeister

Freiwillige Helfer für den Lotsendienst in Altusried gesucht!

Gesucht werden Eltern, Omas, Opas, Rentnerinnen und Rentner, die sich vorstellen können uns beim Schülerlotsendienst an der Hauptstraße und der Leutkircher Straße zu unterstützen. Der Lotsendienst findet das ganze Jahr über während der Schulzeit von Montag bis Freitag von 7.20 bis 7.50 Uhr statt. Wenn sich genug Freiwillige finden, kommt man in der Regel nur alle zwei Wochen zum »Einsatz«.

Für nähere Informationen können Sie sich gerne unter Telefon 0176/61518800 an Birgit Kornmann wenden. Wir freuen uns über jeden der uns unterstützen möchte!

Aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 25. Juli

Umleitungen im Gemeindegebiet. Eingangs der 55. Gemeinderatssitzung berichtete Bürgermeister Max Boneberger von zahlreich eingegangenen Klagen, die sich jeweils gegen die derzeit im Gemeindegebiet angeordneten Umleitungslösungen richten. Diese sind zwangsläufig aufgrund der derzeitigen Sperrung der Hauptstraße notwendig geworden, wobei sicherlich auch versucht wurde, alle Bürgerinnen und Bürger entsprechend zu informieren. Bürgermeister Boneberger versicherte, dass stetig weitere Gespräche über mögliche Anpassungen der Umleitungsregelungen geführt werden, bittet jedoch auch alle Betroffenen um Verständnis für etwaige Unannehmlichkeiten.

Bebauungsplan Krugzell – Westlich der Ortsstraße. Wie bereits berichtet, plant die Firma Weisenburger Bau GmbH in Krugzell die Entwicklung eines umfangreichen Baugebietes am westlichen Ortsrand im Anschluss an die bereits bestehende Bebauung. Zu diesem Tagesordnungspunkt waren von Seiten des Vorhabenträgers Matthias Steinmayr sowie Architektin Miryam Sua Kay vom beteiligten Planungsbüro Raumsequenz zugegen und stellten den seit der letzten Gemeinderatssitzung in verschiedenen Bereichen nochmals aktualisierten Vorentwurf für den betreffenden Bebauungsplan vor.

Frau Sua Kay erläuterte insbesondere, dass nun die vom Gemeinderat gewünschte fußläufige Zuwegung nach Norden zur Grundschule vorgesehen ist, eine Querungshilfe über die Ortsstraße integriert und auch die Gebäudehöhen noch etwas reduziert wurden. Das städtebauliche Gesamtkonzept beinhaltet eine verdichtete Bauweise mit der Durchmischung von unterschiedlichen Baukörpern und Typologien, so dass ca. 50 Häuser (Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser) sowie ca. 55 Wohnungen im Geschosswohnungsbau entstehen könnten.

Das Baugebiet soll dabei in enger Abstimmung mit der Gemeinde in drei Abschnitten entwickelt werden, wobei hierbei vom Vorhabenträger ein Zeitraum von 10 bis 15 Jahren angedacht ist. In diesem Zusammenhang betonte Bürgermeister Max Boneberger jedoch nochmals das Bestreben des Gemeinderates für ein maßvolles und behutsames Wachstum, so dass möglichst eine Beeinträchtigung und Überlastung der gemeindlichen Infrastruktur vermieden werden kann.

Im Ratsgremium wurden die erfolgten zweckmäßigen Einarbeitungen und Anpassungen des Planungsentwurfs begrüßt, da nun die wesentlichen Grundzüge und Erfordernisse berücksichtigt sind, so dass schließlich auch mit einstimmigem Votum der Durchführung des Verfahrens zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zugestimmt wurde. Gleichwohl wird noch ein gewisser Abstimmungsbedarf bei der Festlegung der Gebäudehöhen sowie hinsichtlich der geplanten Reihenhäuser gesehen. Nicht zuletzt bedarf auch die erforderliche Erdverlegung der Hochspannungsleitung noch einer Klärung zwischen dem Vorhabenträger und dem Stromnetzbetreiber. Matthias Steinmayr als Vertreter der Firma Weisenburger Bau GmbH bestätigte in seiner Stellungnahme die Bereitschaft, die Bestrebungen und Vorgaben des Gemeinderates in der Planungsphase und insbesondere in dem zusätzlich mit dem Markt Altusried abzuschließenden städtebaulichen Vertrag bestmöglich zu berücksichtigen.

Einfahrt in die Tiefgarage. Im nächsten Tagesordnungspunkt informierte Architektin Anna Kern vom Büro Kern-Architekten zunächst über die nun im August vorgesehene Bodenbeschichtung sowie die geplanten Beschriftungen in der neuen Tiefgarage. Die farblich abgesetzten Markierungen für eine gute Orientierung der Besucher sind schlüssig und wurden auch bereits mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde abgestimmt. Im Weiteren stellte Frau Kern anhand einer Planzeichnung eine Möglichkeit für die Überdachung der Einfahrtsrampe in die Tiefgarage vor. Eine Überdachung war bislang in der Gesamtplanung noch nicht enthalten, wird jedoch inzwischen insbesondere zum Schutz vor Schnee und Regen und letztlich für eine Verbesserung der Verkehrssicherheit für absolut sinnvoll erachtet. Vorgesehen ist nun eine möglichst einfache und funktionale Lösung mit einem auf Stahlstützen angebrachten Trapezblech und einer darauf angelegten extensiven Begrünung. Die Kostenschätzung für die Maßnahme beläuft sich auf insgesamt rd. 177.000,- Euro, wofür vom Sachgebiet Städtebauförderung bei der Regierung von Schwaben jedoch erfreulicherweise bereits eine Förderung von bis zu 80% der

zuwendungsfähigen Kosten in Aussicht gestellt wurde.

In den folgenden Stellungnahmen der Ratsmitglieder wurde die Überdachung der Tiefgarageneinfahrt jeweils grundsätzlich befürwortet und dementsprechend die Umsetzung in der vorgestellten baulichen Ausführung mit einstimmigem Votum beschlossen.

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil erfolgten neben der Bewilligung eines gemeindlichen Zuschusses an den TSV Altusried für den Neubau des Kioskgebäudes insbesondere noch die Auftragsvergabe an die Firma Lechwerke AG für Ausführung der elektrotechnischen Arbeiten im Bereich des neuen Marktplatzes sowie die Vergabe von Baugrundstücken in den Baugebieten Muthmannshofen - Ritterstraße und Kimratshofen - Lercherhalde.

wag

Bitte beachten!

**Wegen des Feiertages »Mariä Himmelfahrt«
bitten wir, alle Textmanuskripte für die Ausgabe
vom 16. August bereits bis Freitag, 9. August,
8.00 Uhr, abzugeben.**

Anzeigen-Annahmeschluss ist Montag, 12. Aug., 8.00 Uhr.

Vielen Dank! Druckerei X. Diet, Altusried

FREILICHTSPIEL - INFO



»Die Schöne und das Biest« auf der Allgäuer Freilichtbühne Altusried. Mit Stolz und Freude blicken wir auf eine außergewöhnlich erfolgreiche Spielzeit des Stücks »Die Schöne und das Biest« zurück.

Zuschauerzahlen: Insgesamt haben 31.125 Zuschauer die Aufführungen besucht, was die Beliebtheit und die Anziehungskraft unserer Darsteller und der Produktion zeigt.

Ensemble und Mitwirkende: Ein Ensemble von 50 talentierten Schauspielern hat auf der Bühne gestanden und das Publikum jeden Abend aufs Neue verzaubert. Ihre Leidenschaft und Hingabe für das Theater haben jede Vorstellung zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht.



Helfer hinter den Kulissen: Unser Dank gilt auch den zahlreichen Helfern hinter den Kulissen, deren unermüdlicher Einsatz oft im Verborgenen bleibt, aber für den reibungslosen Ablauf unserer Aufführungen unerlässlich ist. Ohne ihre Arbeit in den Bereichen Technik, Kostüm, Bühnenbild und vielen anderen wären diese magischen Vorstellungen nicht möglich gewesen.

Dankeschön: Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten für diese großartige Gemeinschaftsleistung. Es ist die Zusammenarbeit jedes Einzelnen, die »Die Schöne und das Biest« zu einem solchen Erfolg gemacht hat. Wir sind dankbar für jeden Moment, den wir mit unserem Publikum teilen durften, und freuen uns auf zukünftige Produktionen, die wir mit ebenso viel Herzblut und Engagement auf die Bühne bringen werden.

Wir schließen diese Spielzeit mit einem Gefühl der Dankbarkeit und der Vorfreude auf die nächste Spielzeit 2025. Danke, Altusried!